



Schulbroschüre

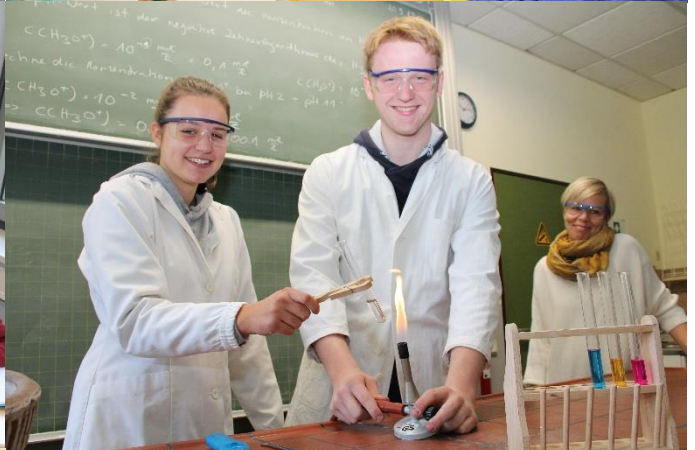
Das Gymnasium Aspel stellt sich vor

Gymnasium Aspel der Stadt Rees
mit bilingualem deutsch-englischem Zweig
Westring 8 - 46459 Rees
Tel.: 02851-982249
Fax: 02851-982250
gymnasium-aspel@stadt-rees.de

www.gymnasiumaspel.de

Stand: Oktober 2020

Eindrücke aus dem Unterricht



Herzlich willkommen am Gymnasium Aspel der Stadt Rees!

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir freuen uns, dass Sie, liebe Eltern, sich für unsere Schule interessieren und dass wir Sie mit Ihren Kindern hier bei uns begrüßen dürfen.

Das Gymnasium Aspel der Stadt Rees ist eine Schule mit einer langen Tradition. Heute präsentiert es sich als ein Gymnasium, das seine Schülerinnen und Schüler erfolgreich auf ihr weiteres Leben und die in Beruf und Studium an sie gestellten Anforderungen vorbereitet. Eine *vertiefte gymnasiale Bildung* haben wir uns in unserem Schulprogramm auf die Fahnen geschrieben – und diesem Anspruch wollen wir gerecht werden. Damit meinen wir nicht nur eine fundierte *fachliche Ausbildung in den verschiedenen Fächern* und die *solide Vorbereitung auf die Abiturprüfung*, sondern auch das *soziale Lernen*, die *kulturelle Bildung* und ein *differenziertes Programm zur Berufs- und Studienorientierung*. Auch die *individuelle Förderung* aller Schülerinnen und Schüler, und hier beziehen wir uns sowohl auf Stärken als auch auf Schwächen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Dass an einer Schule nicht nur im Unterricht gelernt wird, verraten Ihnen die vielfältigen Aktivitäten, die das Schulleben am Gymnasium Aspel ausmachen – die folgende Aufzählung gibt Ihnen einen kleinen Einblick: *Klassenfahrten und Exkursionen, Schüleraustauschprogramme mit unseren europäischen Nachbarn, Musik- und Theateraufführungen, Kunstaussstellungen, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe, eine aktive Schülervertretung, soziale Aktivitäten* und viele weitere Angebote prägen das Schulleben und tragen zur *Persönlichkeitsentwicklung* unserer Schülerinnen und Schüler bei.

Die vorliegende Broschüre vermittelt Ihnen einen ersten Eindruck vom Gymnasium Aspel und gibt Auskunft über die Schullaufbahn und die besonderen Angebote unserer Schule. Dabei besteht die Möglichkeit ab der Jahrgangsstufe 6 bzw. 7 eine Ausrichtung im sprachlichen Bereich, naturwissenschaftlichen Bereich oder im darstellend-gestalterischen Bereich vorzunehmen, in dem Sie und Ihr Kind sich für den bilingualen deutsch-englischen Zweig, MINT oder ASPEL-KREATIV entscheiden können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern viel Freude beim Kennenlernen unserer Schule. Für Fragen stehen das Lehrerkollegium und die Schulleitung Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Klaus Hegel
Schulleiter

Petra Mayboom
stellv. Schulleiterin

Die Erprobungsstufe

Übergänge begleiten – Zusammenarbeit mit den Grundschulen

Die beiden ersten Jahre dienen der Erprobung, Förderung und Beobachtung der Schülerinnen und Schüler. In dieser Zeit wird die Eignung für unsere Schulform überprüft. Die Erprobungsstufe stellt daher einen wichtigen Teil der pädagogischen Arbeit an unserem Gymnasium dar. Um den Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Grundschule zu erleichtern, werden die Klassen nach Möglichkeit nach den Herkunftsgemeinden zusammengestellt.

Über den generellen Austausch mit den Grundschulen hinausgehend, nehmen die ehemaligen Grundschullehrerinnen und -lehrer an den Erprobungsstufenkonferenzen teil. Dadurch kann die schulische und persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler individuell begleitet werden. In diesem Rahmen findet ein Austausch über die jeweiligen pädagogischen und didaktischen Maßnahmen statt, die im weiteren Verlauf in die methodische Gestaltung des Unterrichts einfließen.

Klassengemeinschaft stärken



Um die Bildung einer positiven Lernatmosphäre und Klassengemeinschaft von Beginn an zu unterstützen und zu begleiten, werden die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer meist mit zwei Fächern im Unterricht der Klasse 5 und 6 eingesetzt. Gerade in den ersten Schulwochen gilt es, mit der Entwicklung einer offenen Gesprächskultur, die von aktivem Zuhören geprägt ist, zu beginnen. Nach und nach werden Möglichkeiten aufgezeigt, einen Standpunkt zu vertreten, Strategien zur Konfliktlösung werden aufgezeigt und erprobt, die Argumentationsfähigkeit wird gestärkt.

In der vierten Woche des neuen Schuljahrs steht für die Klassen 5 auf der Kennenlernfahrt zur Jugendtagungsstätte Wolfsberg/Nütterden ebenfalls das soziale Miteinander im Vordergrund. Gemeinsame Erlebnisse dienen der Förderung von Verständnis und Toleranz gegenüber den neuen Klassenkameradinnen und -kameraden.

Auch das zu Beginn des Schuljahres stattfindende Sommerfest mit Kindern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern hat zum Ziel, einen guten Start in eine gelungene Schullaufbahn am Gymnasium Aspel zu eröffnen.

Lernen individuell fördern und begleiten



Mit den Methodentagen in den Klassen 5 und 6 wird das Lernen an sich zum Thema gemacht. In Klasse 5 geht es u.a. um die praktische Vermittlung von Techniken zum Lernen von Vokabeln, zur gründlichen Vorbereitung auf Klassenarbeiten und zum sorgfältigen Führen von Heften. In Klasse 6 werden Regeln zum Arbeiten in Teams vereinbart, außerdem stehen Zeitmanagement, das Lesen und Strukturieren von Texten und das Gestalten von Plakaten auf dem Programm.

Der verstärkte Englischunterricht in Klasse 5 wird genutzt, um die Grundlage für Teilnahme am bilingualen Zweig (ab Klasse 6) zu legen und um im Fach Englisch vertiefend individuell fördern zu können.

Im Fach Informatik werden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 zunächst in die Handhabung von Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationsprogrammen am Computer eingeführt. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler im Informatikunterricht und zusätzlich mit einer Informationsveranstaltung der Polizei für den reflektierten Umgang mit dem Internet und sozialen Medien sensibilisiert.

Von Montag bis Donnerstag wird für Fünftklässlerinnen und Fünftklässler eine Übermittagsbetreuung bis 14 Uhr angeboten. Die Schülerinnen und Schüler haben hier Gelegenheit, ihre Hausaufgaben in konzentrierter Atmosphäre zu erledigen, Vokabeln und für Klassenarbeiten zu lernen und – wenn alles erledigt ist – Gesellschaftsspiele zu spielen.

Stundenplan einer 5. Klasse

1. Schulhalbjahr

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Ku	Ek	E	D	M
2					
3	E	M	Sp	Re	D
4				pP	
5	Bi	Sp	Pk	E	Mu
6	Bi	Sp	Pk	FÜZ	Mu

2. Schulhalbjahr

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Ph	Ek	E	D	M
2					
3	E	M	Sp	Re	D
4				pP	
5	Bi	If	Pk	E	Mu
6	Bi	If	Pk	Sp	Ku

Ansprechpartner

Individuelle Beratung durch
Frau Bückers und Frau Fink

Der Bilinguale Zweig

Was ist bilingualer Unterricht?



Bilingualer Unterricht ist Unterricht in einem Sachfach (z.B. in Geschichte), der ab Klasse 7 in einer Fremdsprache, bei uns Englisch, erteilt wird.

Ein bilingualer Zweig baut die fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz der SchülerInnen systematisch auf: Alle SchülerInnen werden am Gymnasium Aspel seit dem Schuljahr 2019/20 in der Klasse 5 mit einer Zusatzstunde Englisch gefördert (d.h. 5 statt 4 Wochenstunden). Danach können sich SchülerInnen und Eltern für die Ausrichtung der Schullaufbahn auf den bilingualen Zweig entscheiden. Im bilingualen Zweig wird in der Klasse 6 weiterhin zum Aufbau der Englischkompetenz zusätzlich eine Stunde Englisch mehr unterrichtet. In den Klassen 7 bis 10 werden zusätzlich zum normalen Englischunterricht schrittweise bis zu drei Fächer (Erdkunde, Geschichte, Biologie) auf Englisch unterrichtet. Die SchülerInnen haben somit in der Mittelstufe 7 bis 9 Wochenstunden Unterricht in englischer Sprache. Auch in der Oberstufe kann der bilinguale Zweig fortgesetzt und mit dem bilingualen Abitur abgeschlossen werden.

Vorteile des bilingualen Unterrichts



Bilingualer Unterricht fördert die fremdsprachliche Kompetenz der SchülerInnen in der Weltsprache Englisch; er befähigt sie dazu, die Sprache in verschiedenen Kontexten sicher anzuwenden. Darüber hinaus gewinnen die SchülerInnen vertiefte Einblicke in englischsprachige Länder und Kulturen, insbesondere die USA und Großbritannien, aber auch z.B. Indien. Bilingualer Unterricht bereitet die SchülerInnen so optimal auf die Anforderungen vor, die nach der Schule in Studium und Beruf an sie gestellt werden, und damit auf ein Leben in einem vereinten Europa und einer globalisierten Welt.

Bilingualer Unterricht richtet sich an leistungsstarke SchülerInnen, die sprachlich interessiert sind und eine hohe Lernmotivation aufweisen. So sind die Bereitschaft zum Kommunizieren in der englischen Sprache und zum Lernen (z.B. von Vokabeln) wichtige Voraussetzungen.

Stundentafeln
Erprobungsstufe



	Kl. 5	Kl. 6
Deutsch	4 WS	5
Geschichte	-	2
Erdkunde	2	-
Politik	2	-
Mathematik	4	5
Biologie	2	1
Physik	1	1
Englisch	5	5 (bili + 1)
Religion/ Prakt. Philosophie	2	2
Kunst	1,5	2
Musik	1,5	2
Religion	2	2
Sport	4	4
Informatik	1	1
Wochen-stunden (WS)	30	30 (bili 31)

Englischunterricht
und bilingualer
Unterricht in der
Mittelstufe

	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Englisch	4 WS*	3 WS*	3 WS*	3 WS*
Erdkunde	3 WS*	1 WS*	1 WS*	1 WS*
Geschichte	-	2 WS*	2 WS*	2 WS*
Biologie	-	3 WS*	2 WS*	1 WS*
Wochenstunden Englisch	7 WS*	9 WS*	8 WS*	7 WS*

*mögliche Verteilung der Stunden

(über die endgültige Verteilung wird bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 entschieden)

Ansprechpartner

Individuelle Beratung durch
die Englischlehrerinnen und -lehrer,
Frau Kopka-Niehues (Koordinatorin bilingualer Zweig)
und Frau Bückers (Erprobungsstufenkoordinatorin)

Die Mittelstufe

Neunjähriger Bildungsgang an Gymnasien (G9)

Im Zuge der Umstellung von G8 auf **G9** seit dem Schuljahr **2019/20** hat die Mittelstufe eine Reihe von Veränderungen erfahren. Im Folgenden bedeutet dies u.a.:

- der Start der zweiten Fremdsprache (Französisch und/ oder Latein) findet in der **Klasse 7** statt,
- der Wahlpflichtunterricht erstreckt sich auf die **Klassen 9 und 10**,
- der Erwerb des **Mittleren Schulabschlusses** (MSA) erfolgt, verbunden mit der Teilnahme an den Zentralen Prüfungen (ZP 10), wieder erstmalig in 2023/24 am Ende der Klasse 10 mit der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe.

Der stattgefundene Umstellungsprozess von G8 auf G9 wird positiv begleitet durch eine zeitliche Entlastung der Schülerinnen und Schüler, die pädagogische Freiräume schafft und für eine effektivere Lernzeit genutzt wird.

Übergänge begleiten

Grundsätzlich gilt - nach dem erfolgreichen Abschluss der Erprobungsstufe - auch den Übergang in die Mittelstufe **unterstützend, beratend** und **individuell** zu begleiten. In dieser Zeit wachsen die Schülerinnen und Schüler zu Persönlichkeiten heran. Der pädagogische Schwerpunkt liegt daher in der Hilfestellung zur *Entdeckung von Stärken und Interessen* sowie den gezielten *Abbau von Schwächen*. Darüber hinaus erfolgt schrittweise die Vorbereitung auf die Oberstufe.

Lernen individuell fördern

Im Rahmen der *individuellen Förderung* setzt sich der bilinguale Zweig – nach der erfolgten verbindlichen Wahl in der Jahrgangsstufe 6 – in der Mittelstufe ab Klasse 7 durch den **Start der bilingualen Sachfächer** (Erdkunde, Biologie, Geschichte) fort. Alternativ wird Schülerinnen und Schülern, die den bilingualen Zweig nicht gewählt haben, ab der Jahrgangsstufe 7 die freiwillige Wahl eines *MINT-* oder *Kreativ-Schwerpunkts* angeboten. Um dem Abbau von Schwächen mehr Raum geben zu können, wird verbindlicher **Förderunterricht in Kleingruppen** in den Hauptfächern angeboten. Fachliche Unterstützung ist darüber hinaus durch die Inanspruchnahme des Nachhilfeangebots in Form von *Schüler helfen Schülern* möglich.

Anreize eigene Potentiale zu entdecken, bietet die Möglichkeit zur Teilnahme an **Wettbewerben** (z.B. *The Big Challenge*, Känguru-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Fremdsprachen) sowie der **Ibiza-Austausch** in Klasse 9 und **Fahrten nach Belgien oder Frankreich** (z.B. Brüssel, Paris).

Lernen differenzieren

Biologie/ Chemie – Französisch neu – Informatik – Wirtschaftslehre

Im Rahmen der äußeren Differenzierung wählen die Schülerinnen und Schüler in den Klassen 9 und 10 einen *Differenzierungskurs im Wahlpflichtbereich*, in dem auch Klassenarbeiten geschrieben werden. Diese Kurse eröffnen die Chance, **Fachkenntnisse und –interessen zu vertiefen**. Gleichzeitig bereiten sie auf das **Kurssystem der Sekundarstufe II** vor.

Persönlichkeit unterstützen

Persönlichkeit in Gemeinschaft zu entwickeln und damit neben dem unterrichtlichen Lernen Verantwortung für die **Persönlichkeitsentwicklung** zu übernehmen, ist ein weiteres Kernanliegen in der Mittelstufe.

So fordert das **erlebnispädagogische Programm** der Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 8 die Schülerinnen und Schüler heraus, Ängste zu überwinden, Grenzen zu erkennen und Gruppenprozesse zu reflektieren. Ein **Engagement** als *Schülerstreitschlichter*, im Rahmen der *Schülervertretung (SV)* und/ oder im *Schulsanitätsdienst* erweitert die Möglichkeiten zur Herausbildung **sozialer Kompetenzen**. Darüber hinaus gibt es am Gymnasium Aspel klare Absprachen zur *Gewaltprävention*, eine *Antimobbingkonvention* und regelmäßige Trainingseinheiten zur sozialen Kompetenz. Zusätzlich stehen den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern u.a. ausgebildete **Beratungslehrer** und die **Schulsozialarbeiterin** unterstützend zur Seite.



Berufs- orientierung- und -beratung

Die *Berufsorientierung* wird gemäß der Vorgaben des Landesvorhabens **KAoA** („Kein Abschluss ohne Anschluss“) ab Klasse 8 durchgeführt. Auf Grundlage einer **Potenzialanalyse** im 1. Halbjahr schließen sich Tage der **Berufsfelderkundungen** an, die einen ersten Einblick in die Berufswelt ermöglichen. Ergänzt wird das Konzept in der Klasse 9 durch ein *Bewerbungstraining*, das im Rahmen des Deutschunterrichts und mit externen Partnern durchgeführt wird.

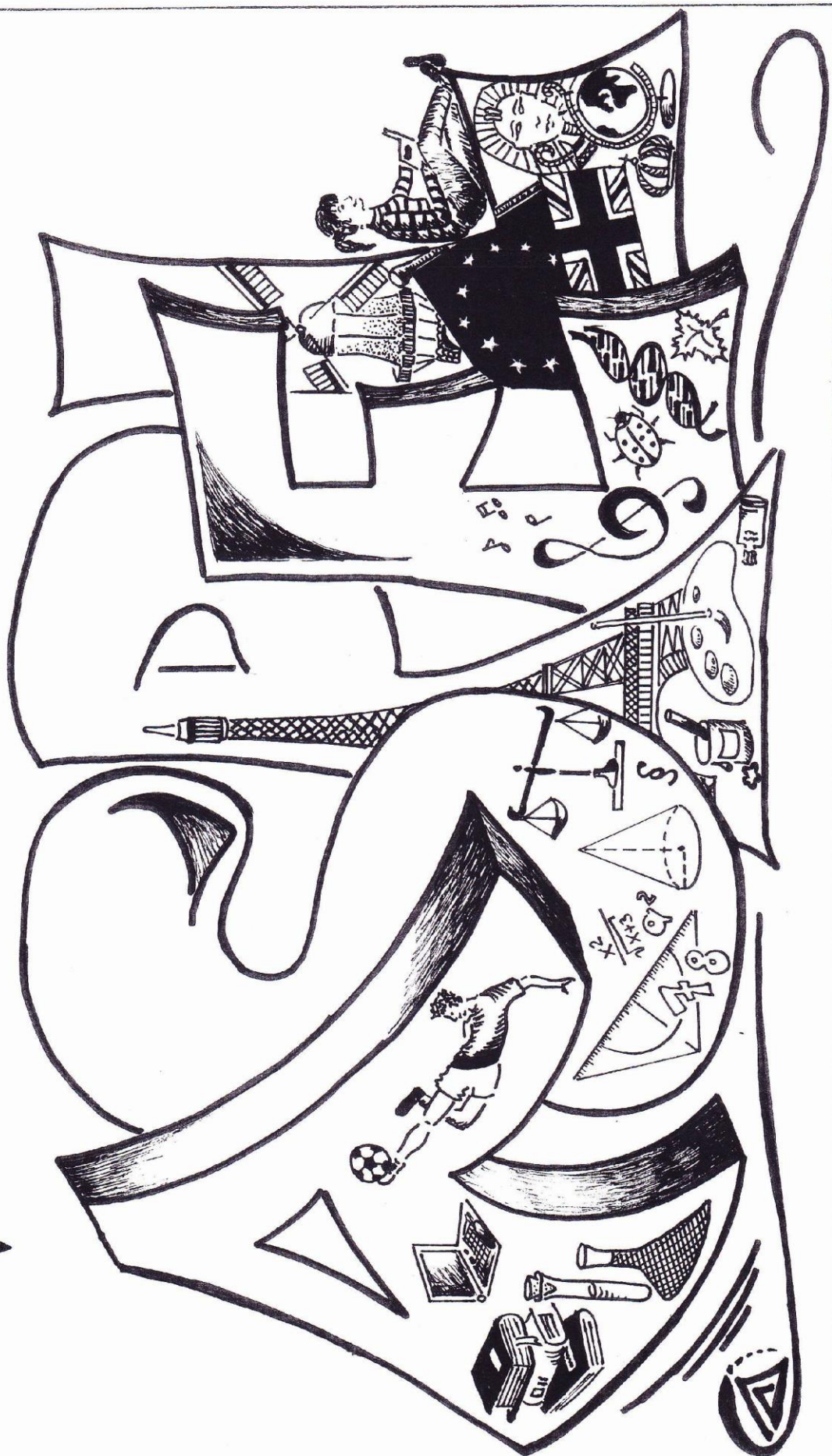
Studentafel Mittelstufe G9

Fächer/ Klassen	7 G9	8 G8	8 G9	9 G8	9 G9	10 G9
Deutsch	4	4	Festlegung bis zum Ende des Schuljahres 2020/21	3	Festlegung bis zum Ende des Schuljahres 2020/21	Festlegung bis zum Ende des Schuljahres 2020/21
Geschichte	-	2		2		
Erdkunde	2	-		2		
Politik	2	-		2		
Mathematik	4	4		3		
Biologie	-	2		2		
Physik	-	2		2		
Chemie	2	2		2		
Englisch	4	3		3		
Latein /Französisch	4	3		3		
Kunst	1	-		2		
Musik	1	1		1		
Religion	2	2		2		
Sport	4	3		2		
WP (s.o.)	-	3		3		

Ansprechpartner

Individuelle Beratung durch Frau Hübner (Mittelstufenkoordinatorin) und Frau Kuhlen (stellv. Mittelstufenkoordinatorin)

AM GYMNASIUM



Angebote machen	Sozial engagieren	P ersönlichkeit entwickeln	E rlebnisse teilen	L ernen begleiten
Bilingualer Zweig <i>Geschichte, Biologie und Erdkunde in Englisch</i>	Spendenläufe <i>Für Hilfsprojekte, u.a. Hispaniola e.V., durchführen</i>	Arbeitsgemeinschaften <i>Interessen der Schüler in das Schulleben integrieren</i>	Aufführungen und Konzerte <i>Theater- und Musikstücke einstudieren und präsentieren</i>	Übergänge erleichtern <i>Mit Grund- und weiterführenden Schulen kooperieren</i>
MINT und ASPEL Kreativ <i>Interessen bilden und Stärken fördern</i>	Schüler-Streitschlichter <i>Gesprächsführung und Konfliktlösung auf Augenhöhe</i>	Kunstausstellungen <i>Kunstwerke in der Schule und auf der Webseite präsentieren</i>	Klassen- und Studienfahrten <i>Gemeinschaft erfahren und neue Eindrücke gewinnen</i>	Individuelle Förderung <i>Stärken weiterentwickeln und Schwächen verringern</i>
Sprachenzertifikat <i>Auf das Cambridge Certificate vorbereiten</i>	SV-Arbeit <i>Schülerinteressen vertreten und Aktionen organisieren</i>	Begabtenförderung <i>Leistungsstarke Schüler durch Projektarbeit fördern</i>	Erasmus+ - Partnerschaft <i>Internationale Kontakte knüpfen - Aspel goes Europe</i>	Übermittagsbetreuung <i>Den Einstieg in eine effiziente Hausaufgabenpraxis finden</i>
Berufs- und Studienberatung <i>Perspektiven aufzeigen</i>	Lernpaten <i>Schüler unterstützen Schüler beim Lernen</i>	Wettbewerbe <i>Sich mit Anderen in Wissen und Kreativität messen</i>	Schüleraustausch <i>Unseren europäischen Nachbarn begegnen</i>	Methodentage <i>Techniken für die Organisation des Lernens einüben</i>
Aktive Pause <i>Bewegung und Aktion zwischen den Stunden</i>	Sanitäter-AG <i>Erste Hilfe erlernen und in der Schule anwenden</i>	Gewaltprävention und Mobbing-Intervention <i>Beratungslehrer und Streitschlichter</i>	Fachexkursionen <i>Kenntnisse „im richtigen Leben“ anwenden</i>	Beratung <i>Bei Schullaufbahnplanung und persönlichen Problemen helfen</i>

Die Oberstufe

Die Einführungsphase

In der Oberstufe werden die Schülerinnen und Schüler in einem Kurssystem unterrichtet. Um ihren individuellen Neigungen gerecht zu werden, können sie aus einem vielfältigen Fächerkanon ihre Schullaufbahn zusammenstellen. In der Einführungsphase müssen die Schülerinnen und Schüler elf oder zwölf Pflichtfächer wählen und haben dabei diese Möglichkeiten:



- Deutsch
- Englisch
- Kunst/ Musik
- Geschichte (bilingual)/ Erdkunde/ Sozialwissenschaften
- Mathematik
- Physik/ Biologie (bilingual)/ Chemie
- 2. Fremdsprache (Französisch, Latein, Niederländisch)/
2. Naturwissenschaft
- Religion/ Philosophie
- Sport

Besondere Angebote in der Einführungs- phase

Durch verschiedene Zusatzangebote wird das Lernangebot in der Einführungsphase erweitert. So können **Vertiefungskurse** in den Fächern *Deutsch*, *Mathematik* und *Englisch* belegt werden, um Defizite aufzuarbeiten, Stärken zu fördern und angemessen auf die Qualifikationsphase vorbereitet zu sein. **Niederländisch** kann zudem als *neu einsetzende Fremdsprache* belegt werden.

Während des **zweiwöchigen Berufsorientierungspraktikums** sammeln die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen in der Arbeitswelt und setzen sich dabei mit unterschiedlichen beruflichen Perspektiven auseinander.

Die **Schüleraustauschprogramme**, der *Niederlande- und Ibiza-Austausch (EF)* sowie das *Projekt Erasmus plus (EF/Q1)*, bieten eine gute Gelegenheit, unsere Partnerschulen kennenzulernen und die Sprach- und landeskundlichen Kenntnisse zu vertiefen.

Während der **Surfexkursion** kann man nach einem mehrtägigen Intensivtraining den Windsurfschein erhalten.

Der bilinguale Zweig

Für die Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I den bilingualen Zweig besucht haben, besteht die Möglichkeit, dieses vertiefte sprachliche Profil in der Oberstufe fortzusetzen und ein **bilinguales Abitur** (Leistungskurs Englisch und ein bilingualer Grundkurs als 3. oder 4. Abiturfach) zu erwerben.

Die Qualifikationsphase



In dieser abiturrelevanten Phase werden zwei Fächer als **Leistungsfächer** gewählt, die jeweils fünfstündig unterrichtet werden.

Durch die Kooperation mit dem Jan-Joest-Gymnasium in Kalkar können wir unseren Schülerinnen und Schülern ein verbreitertes Leistungskursangebot machen. Als **Leistungskursfach** können

Deutsch, Englisch, Geschichte, Erdkunde,
Mathematik, Physik und Biologie gewählt werden.

Hinzu kommen mindestens acht **Grundkursfächer**, die jeweils drei Wochenstunden (Niederländisch vierstündig) umfassen. Für die Pflichtfächer gestaltet sich das Angebot in der Qualifikationsphase I ebenso wie in der Einführungsphase; in der Q2 können je nach individueller Schullaufbahn einzelne Kurse abgewählt werden.

Besondere Angebote in der Qualifikationsphase



Die **Berufsorientierung** stellt an unserem Gymnasium einen zentralen Baustein dar, um den Übergang von der Schule ins Berufs- und/oder Studienleben möglichst nahtlos zu ermöglichen. Zahlreiche Informations- und Beratungsangebote sowie die Teilnahme an einem Assessment-Center und an Hochschultagen ergänzen das Angebot aus der EF und helfen bei der Berufs- und Studienwahl.

Die **Tage persönlicher Orientierung** geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich als Stufengemeinschaft zu finden und über Sinnfragen zu reflektieren.

Anstelle von Grundkursen in Kunst und Musik kann in der Q1 ein **Literaturkurs** belegt werden, in dem das Medium Film im Mittelpunkt steht.

Eine einwöchige **Studienfahrt** in der Q2 führt die Schülerinnen und Schüler hinaus aus Rees. In der Q2 werden häufig auch eine Berlin-Exkursion sowie eine Fahrt nach Brügge angeboten.

Die Oberstufe endet mit dem **Abitur**, der *Allgemeinen Hochschulreife*. Sie berechtigt die Schülerinnen und Schüler zur Aufnahme eines Studiums an allen europäischen Hochschulen. Neben dem Abitur kann man auch die *Fachhochschulreife (schulischer Teil)* anstreben, die beim Erbringen von ausreichenden Leistungen bereits nach dem ersten Jahr der Q1 erreicht wird.

Termine

Informationsabend: 14.04.2021, 19.00 Uhr, PZ

Anmeldung: 01. – 05.02.2020

Ansprechpartner

Individuelle Beratung durch
Herrn Resing (Oberstufenkoordinator)

Das Leitbild des Gymnasiums Aspel der Stadt Rees

Leitidee

Wir sind das Gymnasium Aspel der Stadt Rees!

Als allgemeinbildendes Gymnasium ist es uns wichtig, dass wir - Schüler-, Lehrerschaft, Eltern und alle weiteren am Schulleben Beteiligten - in einem von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Schulklima **respektvoll, ehrlich und konstruktiv** zusammenarbeiten.

Wir möchten unsere Schülerschaft dazu anregen, ein nachhaltiges Leben vor dem Hintergrund einer wissenschaftlich fundierten, eigenständigen Meinungsbildung zu führen.

Dementsprechend ist es unser Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, vor, während und nach dem Abitur ihr Leben **selbstständig, kompetent, leistungsbereit und verantwortungsbewusst** zu gestalten.

Selbstverständnis

Unser Selbstverständnis geht aus dem besonderen Standort hervor, der mit der ländlichen, niederrheinischen Region verbunden ist. Daher ist es uns ein zentrales Anliegen, die Möglichkeiten, die uns diese lokalen und regionalen Strukturen bieten, in unser Schulleben zu integrieren. Wir wollen auf Bestehendem aufbauen und zugleich Zukunftsorientierung bieten.

Das Gymnasium Aspel der Stadt Rees ist ein allgemeinbildendes Gymnasium, das seine Schülerschaft durch vielfältige und möglichst individualisierte Angebote zum Abitur hinführt. Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler auch zu einem verantwortungsbewussten Leben außerhalb der Schule befähigt werden.

Unser sprachliches Angebot mit dem bilingualen deutsch-englischen Zweig, ergänzt durch verschiedene Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln, öffnet den Blick über den Niederrhein hinaus in Richtung Europa und die Welt. Angebote der MINT- Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und des musisch-künstlerischen Bereichs bieten weitere Herausforderungen für interessierte und talentierte Schülerinnen und Schüler.

Das Kollegium des Gymnasiums Aspel versteht sich als ein offenes Kollegium, das den fachlichen und pädagogischen Austausch untereinander ebenso wie ein gutes Verhältnis zur Schüler- und Elternschaft schätzt. Dabei ist uns ein achtsames und soziales Miteinander wichtig. Die Gestaltung des Schullebens ist unserem Verständnis nach ein konstruktiver, demokratischer Prozess, der von Verantwortungsbewusstsein und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Übergreifend basiert unser Schulleben auf der Vermittlung eines christlichen und humanistischen, weltoffenen Menschenbildes, welches einen Beitrag zur Identitätsbildung der Schülerinnen und Schüler leisten kann. In diesem Zusammenhang erhält nach der zentralen **fachlichen Bildung** mit dem Ziel des Abiturs die **Werterziehung** einen besonderen Stellenwert.

Leitlinien

Wissenserwerb

Bildung bedeutet für uns in erster Linie **Wissenserwerb**, der durch die Bausteine **Persönlichkeitsentwicklung** und **Soziales Miteinander** unterstützt wird.

Unser Anliegen ist es, die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich weiterzuentwickeln und dabei gleichzeitig die Wissenschaftlichkeit der gymnasialen Ausbildung über die Vermittlung von Inhalten zu garantieren.

Wissenserwerb ist demnach Ausdruck unseres Bildungsanspruchs, sodass der auf Wissenschaftlichkeit basierte Unterricht dazu anregt, Probleme zu beschreiben, zu analysieren und zu hinterfragen, evtl. sogar Lösungen zu suchen.

So wird auf **lokaler Ebene** zum Beispiel im Physikunterricht eine verantwortliche Einschätzung von Gefahren im direkten, privaten Umfeld gelehrt, und im Fach Religion werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen am Beispiel der örtlichen Pfarrkirchen erforscht. Gleichzeitig bieten ein Stadtspiel in Rees, Exkursionen wie der Besuch des Archäologischen Parks Xanten, des Reeser Rathauses mit anschließendem Interview des Bürgermeisters durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 oder auch wissenschaftlich-fundierte Gewässeruntersuchungen des Reeser Meers am Wahrmannshof für die Oberstufenkurse Gelegenheiten in unmittelbarer Lernumgebung eigenes Fachwissen bzw. fachliche Kompetenzen in Bezug auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt Rees und seiner direkten Umgebung aufzubauen und zu erweitern.

Als Gymnasium am Niederrhein bieten wir auf **regionaler Ebene** zudem den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten sich beispielsweise im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 6 mit Geschichte, Inhalten und sprachlichen Besonderheiten niederrheinischer Sagen auseinanderzusetzen oder im Fach Erdkunde in verschiedenen Altersstufen das Wissen über den Strukturwandel des Ruhrgebiets progressiv und nachhaltig zu erweitern. Darüber hinaus unterstützen Exkursionen wie die der Fachschaft Chemie zum Hochofen Duisburg oder fachbezogene Wandertage nahe Rhein, Ruhr und Westfalen den Wissenserwerb unserer Schülerinnen und Schüler.

Um dabei den unterschiedlichen Neigungen unserer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich zu fördern, bieten wir individualisierte Lernangebote in verschiedenen Bereichen an, z.B. verschiedene Sprachzertifikate, die Begabtenförderung, die Roboter- und Schulgarten-AG, Musik-Ensembles und Theater.

Ebenso ist es uns als allgemeinbildendes Gymnasium im Herzen Europas wichtig, dass wir auf **internationaler Ebene** über Ländergrenzen hinausschauen und unsere Schülerinnen und Schüler so in die Lage versetzt werden, in unterschiedlichen fachlichen Kontexten die Komplexität der Welt, d.h. auch die Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung, zu verstehen. Für dieses Verständnis ist es unserer Ansicht nach unabdingbar, sprachliche Kompetenzen zu vermitteln. Daher bieten wir, neben einem breiten Angebot für unterschiedliche Schülerneigungen, die Möglichkeit, an unserer Schule auch das bilinguale Abitur zu erwerben.

Die niederrheinische Region ermöglicht uns nachbarschaftliche Beziehungen in verschiedene Richtungen. Gegenseitige Wertschätzung und respektvoller Umgang bilden für uns hierbei die Grundlage für das soziale Miteinander, sei es innerhalb der Schule, bei der

Das Leitbild des Gymnasiums Aspel der Stadt Rees

Zusammenarbeit mit unseren außerschulischen Partnern oder beim Austausch mit unseren Partnerschulen verschiedener europäischer Länder. Über den regen Austausch mit unseren niederländischen und französischen Kooperationspartnern möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur die Freude an interkulturellen Begegnungen vermitteln, sondern ihnen auch Freiräume schaffen, um sich in Selbstständigkeit und Verantwortung zu üben. Gleichzeitig können die bereits im Unterricht erworbenen sprachlichen Kompetenzen in der Realität ausprobiert werden. Die unmittelbare Begegnung mit den Gastfamilien ist die beste Motivation, sich auf neue Erfahrungen einzulassen und im Gespräch mit unseren europäischen Nachbarn die richtigen Worte zu finden. Eine immer größer werdende Gruppe von Aspel-Abiturienten entscheidet sich für eine Berufs- oder Hochschulausbildung in einem unserer Nachbarländer und bestärkt uns im Bestreben, auch im Bereich der länderübergreifenden Berufsvorbereitung Erfahrungen zu ermöglichen.

Soziales Miteinander

Um den Wissenserwerb zu gewährleisten und das gewonnene Wissen auch angemessen anwenden zu können, ist *Soziales Lernen* unabdingbar. Für uns bedeutet dies neben dem Mut zur Individualität, dass unsere Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, im Schulalltag und in der Gesellschaft anderen Mitmenschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

Im Schulalltag wird dieser Anspruch im Selbstverständnis „**Friedliches Aspel**“ sowie in der Anti-Mobbing-Vereinbarung deutlich, in der alle Beteiligten unserer Schule sich verpflichten, auf sich und ihren Nächsten zu achten und – wie es der Name bereits verspricht – friedvoll und ehrlich miteinander umzugehen.

Damit eine fruchtbare Zusammenarbeit in der Schule gelingen kann, legen wir dazu bereits in der Jahrgangsstufe 5 den Grundstein, indem dort **Soziales Lernen** gezielt vermittelt wird. Unterstützt wird dies vor Ort u.a. durch die Einführung eines Klassenrats, die aktive Mitarbeit der Schülervertretung, die Gestalter der Aktiven Pause, die Lernpaten, Schulsanitäter oder auch die Streitschlichter, die dabei helfen Konflikte gewaltlos zu lösen.

Neben Unterrichtsinhalten, wie z.B. „Verantwortung im Kreis der Familie“ im Fach Philosophie, tragen in diesem Zusammenhang auch außerschulische Lernorte in Rees zu einem vertieften Verantwortungsbewusstsein, und damit zum *Sozialen Lernen*, bei. So werden beispielsweise Gottesdienste gemeinsam vorbereitet und gefeiert, die Teilnahme am alljährlichen Gedenkmarsch zur Erinnerung an das nationalsozialistische Zwangsarbeiterlager in Rees angeregt oder gemeinsam mit Beschäftigten der „Lebenshilfe Unterer Niederrhein“ für den Halderner Volkslauf trainiert.

Regional wird auch in den weiteren Jahrgängen der soziale Aspekt, z.B. durch eine Klassenfahrt mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt in Klasse 8, einem Besuch des Hospizes in Kevelaer oder auch des Friedensdorfes International in Oberhausen, gestärkt. Eine nachhaltige Zusammenarbeit zeigt sich zudem im traditionellen Schüleraustausch mit unseren niederländischen Nachbarn aus Dieren.

Ein kultureller, internationaler Austausch wird darüber hinaus auf verschiedenen Ebenen ermöglicht: Dies fängt bei den zahlreichen Schul- oder Kursfahrten nach England, Frankreich, Belgien



oder in die Niederlande an und wird durch die Teilnahme am ErasmusPlus-Programm in wechselnde europäische Länder wie Spanien, Norwegen oder Polen vertieft. Darüber hinaus möchten wir durch verschiedene Hilfsprojekte, die wir unter anderem mithilfe des regelmäßigen Sponsorenlaufes unterstützen, ein Bewusstsein für eine nachhaltige soziale Verantwortung auf globaler Ebene entwickeln. Auch im Unterricht setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem nachhaltigen Konsumverhalten, z. B. mit dem Handel von Fairtrade-Produkten, auseinander.

Persönlichkeitsentwicklung

Neben dem Sozialen Lernen sehen wir die Persönlichkeitsentwicklung als notwendigen Baustein zur angemessenen Anwendung des erworbenen Wissens, und damit zur Erfüllung unseres Bildungsauftrags.

Mit *Persönlichkeitsentwicklung* meinen wir die Erziehung zur **Selbstständigkeit** und die Übernahme von **Verantwortung** für sich und den eigenen Lernprozess. Das setzt ein positives Menschenbild voraus, in dem wir davon ausgehen, dass jeder am Schulleben Beteiligte persönliches Engagement zeigt und sich mit seinen individuellen Fähigkeiten für das Gelingen unseres Schullebens bestmöglich einsetzt.

Neben den unterschiedlichsten Unterrichtsinhalten bietet unsere Schule dabei vor Ort zahlreiche Möglichkeiten, seine Persönlichkeit zu finden und auszudrücken: Egal, ob im künstlerisch-musischen Bereich, z.B. im Chor, beim traditionellen Klappstuhlkonzert, in der Theater-AG oder Aspel-Vernissage, im technischen Bereich, z.B. in der Roboter-AG, oder auch in beruflicher Hinsicht durch die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Die Schülerinnen und Schüler können zudem ihre individuellen Stärken und Neigungen ebenso wie die eigene Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Wettbewerben wie dem „Känguru-Wettbewerb“ im Fach Mathematik, dem Wettbewerb „The Big Challenge“ im Fach Englisch, dem Vorlesewettbewerb der Schule, initiiert vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, und dem der Stadt Rees bis hin zu Landeswettbewerben wie z.B. dem „Planspiel Börse“ austesten.

Regional bieten wir zudem hinsichtlich der angesprochenen Berufsorientierung neben den Praktika in der Einführungsphase unter anderem mit Exkursionen zu den Universitäten Münster, Duisburg oder Essen den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, eigene Interessen und Fähigkeiten näher zu bestimmen und so ihre eigene Entwicklung und Zukunft besser planen zu können. Auch die von uns in der Oberstufe angebotenen Teilnahmemöglichkeiten an der „Surf-Exkursion“ oder an den „Tagen Persönlicher Orientierung“ sollen dabei die eigene Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Auf internationaler Ebene wird die persönliche Entwicklung natürlich ebenso durch die bereits angesprochenen kulturellen Austausche sowie durch individuelle Auslandsaufenthalte gestärkt.

Ziel

Insgesamt sollen all die genannten Leitlinien, unterstützt durch eine kontinuierliche Arbeit an unserem pädagogischen Angebot, eine gelebte Vertrauenskultur ermöglichen, in der der individuelle Leistungsgedanke Antrieb für das Lernen ist. Dabei achten wir darauf, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Verlässlichkeit und Kreativität Basis unserer Arbeit ist und dass Herausforderungen nicht Überforderungen bedeuten.

Unser Ziel ist es, dass unsere Grundsätze von ehemaligen, aktuellen sowie zukünftigen Schülerinnen und Schülern nicht nur in der Schulzeit, sondern auch darüber hinaus im Alltag nachhaltig gelebt werden.

Eindrücke aus dem Schulleben







Haus Aspel in Rees-Haldern